

## Workshop

### *Ohne Öl oder: Im Frühjahr keine Weintrauben*



**23. Januar 2009  
15 – 18 Uhr**

Teilnehmer:

**Eckard Minx, Berlin; Josef H. Reichholf, München  
Peter Unfried, Berlin; Harald Welzer, Essen**

Gesprächsleitung:

**Matthias Kroß, Potsdam**

Nach den hitzigen Diskussionen um die Ursachen und Folgen der Erderwärmung hat seit einiger Zeit eine ebenso aufgeheizte und besorgte Debatte um die Zukunft unserer auf Erdöl beruhenden Industriegesellschaften eingesetzt: Wird uns, entgegen bisherigen optimistischen Prognosen, in nicht allzu ferner Zukunft das Öl ausgehen? Oder wird es zumindest so teuer, dass wir es uns nur noch in homöopathischen Dosen leisten können? Die Anzeichen für eine bereits einsetzende Verknappung des „schwarzen Goldes“ mit der Folge weiterer Preissteigerungen und wachsender Konkurrenz um den Rohstoff mehren sich. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die vom Ölmangel verursachten politischen und wirtschaftlichen Verwerfungen nicht ohne Konflikte und neue Kriege vonstatten gehen werden. Zugleich werden sich die Menschen in ölabhängigen Gesellschaften mit ganz neuen Lebensweisen arrangieren müssen.

Auch wenn eine „Welt ohne Öl“ noch nicht unmittelbar bevorsteht, ist es dennoch reizvoll, vielleicht sogar unerlässlich, sich diesen Zustand einmal als real auszumalen und den Weg dorthin genauer zu beschreiben.

Eine Veranstaltung des Einstein Forums im Rahmen der Reihe

*Vom Selbstverständnis der Naturwissenschaften*



EINSTEIN  
FORUM

Am Neuen Markt 7  
14467 Potsdam  
[www.einsteinforum.de](http://www.einsteinforum.de)

Titel-Foto: Stefan Robert Weißenborn: *Tankstelle in Detroit*

## ***Zu den Teilnehmern***



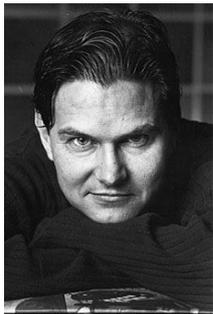
**Eckard Minx**, geb. 1949 in Berlin, studierte Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaft an der Freien Universität Berlin (Diplom-Volkswirt, Diplom-Kaufmann) und war 1974 bis 1979 Assistent am dortigen Institut für Volks- und Weltwirtschaft. Promotion zum Dr. rer. pol. Von 1979 bis 1980 war er kaufmännischer Mitarbeiter im internationalen Anlagenbau (Saudi-Arabien und Algerien). 1980 wird er Mitarbeiter der Daimler AG, ab 1992 leitet er die Forschungsgruppe „Gesellschaft und Technik“ des Konzerns in Berlin, Palo Alto, Kalifornien und Kyoto, Japan. Seit 2007 ist Minx Mitglied, seit November 2008 Sprecher des Vorstands der Gottlieb-Daimler und Karl-Benz Stiftung, Ladenburg. Er ist Mitglied zahlreicher Beiräte und Kuratorien vornehmlich Berliner Institutionen sowie Honorarprofessor für Soziologie der Technik an der FHTW Berlin. Zu seinen Themenschwerpunkten zählen: Zukunftsforschung, Innovationsmanagement und Organisationsentwicklung.



**Josef H. Reichholf**, geb. 1945, Evolutionsbiologe und Ökologe, ist Leiter der Hauptabteilung Wirbeltiere sowie der Sektion Ornithologie der Zoologischen Staatssammlung in München. Studium der Biologie, Chemie, Geographie und Tropenmedizin an der Universität München. 1969 Promotion; seit 1974 an der Zoologischen Staatssammlung in München; 1985 bis 1995 Leitung der dortigen Abteilung Faunistik und Ökologie. Lehrtätigkeit an beiden Münchner Universitäten: Evolutionsbiologie und Tiergeographie an der Ludwig-Maximilians-Universität (bis 2005), Ökologie und Naturschutz an der Technische Universität (bis 2008). 1985 Ernennung zum Professor. Er ist Mitglied der Kommission für Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Zahlreiche Forschungsreisen nach Südamerika, Afrika, Südasien und Australien sowie zu Inseln im Indischen und Pazifischen Ozean. Er ist Mitglied zahlreicher Fachgesellschaften. Reichholf ist Autor von mehr als dreißig Büchern, u.a.: *Das Rätsel der Menschwerdung. Die Entstehung des Menschen im Wechselspiel mit der Natur* (1990/2004, zehn deutschsprachige Auflagen; Übersetzungen in zwölf Sprachen); *Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends* (Frankfurt/M., 7. Aufl., 2007); *Stadtnatur* (München 2007); *Stabile Un-*

*gleichgewichte* (Frankfurt/M. 2008); *Warum die Menschen sesshaft wurden* (Frankfurt/M. 2008). Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Seine Forschungsschwerpunkte sind: Geschichte und Klima; Evolution des Menschen und Entstehung von Kultur; Evolution und Ökologie der Vögel; Ökologie von Stauseen und Fluss-Auen; Stadtökologie; Biodiversität, speziell tropische Artenvielfalt; invasive Arten; geistesgeschichtliche Grundlagen der Naturwissenschaft.



**Peter Unfried**, geb. 1963, ist stellvertretender Chefredakteur der Berliner *tageszeitung*. In seinem Buch *Öko. Al Gore, der neue Kühlschrank und ich* (Köln 2008) beschreibt er seine persönliche Entwicklung vom Hedonisten der 90er Jahre zum bewussten Konsumenten des 21. Jahrhunderts, der als „Neuer Öko“ an der persönlichen und gesellschaftlichen Energiewende arbeitet. Sein Motto: "Lebe wild und emissionsfrei".

Unfried lebt mit Frau, zwei Kindern, Ökostrom und Drei-Liter-Auto in Berlin.



**Harald Welzer**, geb. 1958, ist Soziologe und Sozialpsychologe. Er ist Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen und Forschungsprofessor für Sozialpsychologie an der Universität Witten-Herdecke. Wichtigste Arbeitsschwerpunkte:

Erinnerungs- und Gedächtnisforschung, Tradierungsforschung, psychologische Holocaust- und Gewaltforschung.

Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: *Das kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie der Erinnerung* (München 2002); *Opa war kein Nazi. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis* (Frankfurt/M. 2002); zus. mit Sabine Moller, Karoline Tschuggnall, Olaf Jensen und Torsten Koch: *Das soziale Gedächtnis. Geschichte, Erinnerung, Tradierung* (Hamburg 2001); zus. mit Michaela Christ: *Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden* (Frankfurt/M., 4. Aufl., 2005); zus. mit Hans J. Markowitsch: *Das autobiographische Gedächtnis. Hirnorganische Grundlagen und biosoziale Entwicklung* (Stuttgart, 2. Aufl., 2005); *Klimakriege. Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird* (Frankfurt/M. 2008); als Herausgeber: *Der Krieg der Erinnerung. Holocaust, Kollaboration und Widerstand im europäischen Gedächtnis* (Frankfurt/M. 2007).